

BHAP: Philosophie

Die Universal-Dezimalklassifikation (UDK). Erklärungen zur Klassifikation in der Philosophie-Bibliothek und Präsentation des Signaturplans

ÜBERSICHT:

1. Einführung in das Klassifikationssystem der philosophischen Bibliothek
 - 1.1 Die technische Verwaltungssignaturen
 - 1.2 Die Universal-Dezimalklassifikation (UDK)

2. Signaturplan der philosophischen Bibliothek und Entwicklungen der UDK verglichen mit dieser Bibliothek
 - 2.1 Besondere Werkgattungen allgemeiner Art
 - 2.2 Die Perioden der Philosophie
 - 2.3 Autoren
 - 2.4 Systematische Philosophie

- *3. Liste der Autoren und ihre Übersetzung in UDK (separates Dokument)

- *4. Liste der Titel und ihre Übersetzung in UDK (separates Dokument)

1. EINFÜHRUNG IN DAS KLASSIFIKATIONSSYSTEM DER PHILOSOPHISCHEN BIBLIOTHEK

1.1 Die technische Verwaltungssignaturen

Die Grundidee unserer Klassifizierung besteht darin, jedem Buch **zwei Signaturen** zuzuschreiben, d.h. eine **topographische Benutzersignatur** und eine **technische Verwaltungssignatur**. Diese Zweiteilung wurde uns 1992 von der KUB auferlegt und soll sowohl die Bedürfnisse der bibliothekarischen Verwaltung als auch jene der Bibliotheksbenutzer decken.

Die Verwaltungssignatur erfüllt in erster Linie formelle, bibliothekarische Zwecke und erlaubt eine eindeutige Identifikation des Buches im Bibliothekssystem. Sie wird nach Grösse und Werksgattung unterteilt:

TLA	Monographien von weniger als 21 cm
TLB	Monographien von 21-26 cm
TLC	Monographien von mehr als 26 cm
TZA	Zeitschriften von weniger als 21 cm
TZB	Zeitschriften von 21-26 cm
TZC	Zeitschriften von mehr als 26 cm

Der Buchstabe 'T' bedeutet, dass sich das Buch in einer Uni-Bibliothek befindet; 'L' bedeutet Philosophische Fakultät (Lettres), 'Z' bedeutet Zeitschrift und 'A', 'B' und 'C' geben die Grösse an. Die Nummern werden fortlaufend durch die Bibliothek vergeben (grob gesagt nach Zeitpunkt der Anschaffung).

Die Verwaltungssignatur ermöglicht den Benutzern, die Bücher unterhalb einer gleichen UDK-Signatur (siehe 1.2) aufzufinden. Hier gilt zuerst die alphabetische Einordnung (also TLA vor TLB), dann die numerische (also TLB 21345 vor TLB 44829).

1.2 Die Universal-Dezimalklassifikation (UDK)

Einführung

Die inhaltlich lesbare Signatur, welche eine Orientierung nach Themen, Autoren usw. erlaubt, ist nach der internationalen, sogenannten Universal-Dezimalklassifikation (UDK) aufgebaut. Das UDK-System hat Melvin Dewey 1876 eingeführt. Es basiert auf einer dezimalen Zahlenfolge. Die Zahlen sind so zu lesen, als ob sie hinter einem Komma stünden. Z.B. wird nicht nur 1, sondern auch 11, 199, usw. vor 2 eingeordnet.

Jede Zahl von 1 bis 9 bezieht sich auf ein bestimmtes Gebiet, z.B. 1 = Philosophie, 2 = Theologie usw. Jede grössere Zahl, die mit 1 beginnt, ist eine Unterteilung der Philosophie nach Sachgebieten. Die Signaturen unserer Bibliothek beginnen stets mit 1.

Benutzte Zeichen und ihre Bedeutung

Abgesehen von Ziffern werden folgende Zeichen verwendet: Klammer, Anführungszeichen, Schrägstrich, Doppelpunkt, sowie das Alphabet. Jedes Zeichen gibt eine Angabe über Inhalt oder Art des Buches. Durch die Kombination der Zeichen können die Bücher relativ präzise beschrieben werden.

Die **Klammer** zeigt die Werkgattung an, z.B.:

- (01) = Bibliographie
- (031) = Lexikon/Enzyklopädie

Das **Anführungszeichen** enthält stets eine Zeitangabe, und zwar bezeichnet die erste Ziffer nach dem Anführungszeichen das Jahrtausend, die zweite das Jahrhundert, die dritte das Jahrzehnt und die vierte das Jahr, z.B.:

- "-01" = Zweites Jahrhundert v. Chr.
- "0137" = Das Jahr 137 n. Chr.
- "-" = Antike (gemäss Lausanner System)

Der **Schrägstrich** '/' bedeutet "von...bis". Wir brauchen ihn nur für Jahrhunderte, z.B.

- "06/15" = vom 7. bis 16. Jhdt. (Mittelalter)

Der **Doppelpunkt** dient zur Herstellung einer Beziehung, z.B.:

- 1"-":11 = Philosophie, Antike: Logik, d.h. Logik in der Antike

Das **Alphabet** brauchen wir, um die Autoren und die Werke zu kennzeichnen, und zwar sind es in der Regel die ersten drei Buchstaben, z.B. 'Pla' für Platon, 'Ody' für Odyssee usw. (Listen der Autoren- und Werkkürzel finden Sie in der BHAP und auf der Webseite.)

Das **Dezimalsystem** zeigt ein Thema an (Cf. „Signaturplan“, Punkt 2.4: „Systematische Philosophie“).

Bemerkung: Punkt, Abstand und Abschnitt spielen für die Einteilung keine Rolle

Entwicklungen

Die UDK gestattet, die Bücher nach Themen einzuordnen. Dieses Klassifikationssystem ist aus zwei Gründe interessant: erstens ist die BenutzerIn damit in der Lage, ein ihr unbekanntes Buch zu einem bestimmten Thema in den Regalen zu entdecken; zweitens ist dieses System unendlich dehnbar.

Die UDK entwickelt sich durch Kombinationen der erlaubten Zeichen. Aus diesem Grund ist es wichtig zu wissen, in welcher **Reihenfolge** diese verschiedenen Zeichen geordnet sind. Es gilt vor allem:

1(vor 1" vor 10

Komplexe UDK Kombinationen und ihre Übersetzung: Beispiele

1"-07/-04"(082) = Philosophie "vom 8. bis 5. Jhdt. v. Chr."(Sammelwerk) = Sammelwerk, das von der Philosophie zwischen dem 8. und dem 5. Jhdt. v. Chr. handelt.

1"02/05"(01) = Philosophie "vom 3. bis 6. Jhdt."(allgemeine Bibliographie) = allgemeine Bibliographie der Philosophie zwischen dem 3. und dem 6. Jhdt.

1(09):14(082) = Geschichte der Philosophie allgemein : Metaphysik (Sammelwerk) = Sammelwerk, welches von der Geschichte der Metaphysik von der Antike bis heute handelt.

1"1962"Sea7Word = Philosophie "in 1932 geboren" SEARLE, John, Einzelwerk, *The Word Turned Upside Down* = SEARLE, John, *The Word Turned Upside Down*.

133.4 = Philosophie, Wissenschaftstheorie, Grundlagen der Wissenschaften, Praktische Wissenschaften/Technik = wissenschaftsphilosophisches oder wissenschaftstheoretisches Werk über die angewandten Wissenschaften und/oder die Technik; eventuell ein Werk aus dem Gebiet der Technikphilosophie.

2. SIGNATURPLAN

2.1 Besondere Werkgattungen allgemeiner Art

1(01)	Allgemeine Bibliographien
1(031)	Allgemeine Nachschlagewerke
1(031)-051	Nachschlagewerke über Personen
1(038)	Sprachwörterbücher
1(05)	Zeitschriften
1(082)	Sammelwerke
1(5)	Orientalische Philosophie
1(6)	Afrikanische Philosophie

2.2 Geschichte der Philosophie: chronologische Klassifikation

1(09)	Geschichte der Philosophie allgemein
1(09)-051	Geschichte der Philosophie nach Philosophen
1(09):11	Geschichte der Logik
1(09):12	Geschichte der Erkenntnistheorie
1(09):13	Geschichte der Wissenschaft(-stheorie)
1(09):14	Geschichte der Metaphysik
1(09):15	Geschichte der Philosophie des Menschen
1(09):16	Geschichte der Sprachphilosophie
1(09):17	Geschichte der Ethik
1(09):18	Geschichte der politischen Philosophie
1(09):19	Geschichte der Kulturphilosophie

2.2 Die Perioden der Philosophie

Antike (bis 600 n.Chr.)

1"-"	Antike allgemein, auch mit Anhängen oder Beziehungen
1"-07/-04"(..)	Vorsokratiker (8.-5. Jht. v. Chr.)
1"-03"(..)	4. Jht. v. Chr.
1"-02/-00"(..)	3. bis 1. Jht. v.Chr.
1"00/01"(..)	1. und 2. Jht. n. Chr.
1"02/05"(..)	3. bis 6. Jht.

Mittelalter 600 - 1600 Jht.

1"06/09"	7. bis 10. Jht. Spätantike/Frühmittelalter
1"06/15"	Mittelalter
1"06/15"(=75)	Byzantinische Philosophie
1"06/15"(=924)	Jüdische Philosophie im Mittelalter
1"06/15"(=927)	Arabische Philosophie im Mittelalter
1"06/15"Ari	Aristoteles im Mittelalter
1"06/15"Pla	Platon im Mittelalter
1"10/11"	11. und 12. Jht.
1"12/13"	13. und 14. Jht.
1"14/15"	15. und 16. Jht.

Neuzeit und 20. Jht.

1"16/19"	Neuzeit und 20. Jahrhundert, allgemein auch mit Anhängenzahlen oder Beziehungen
1"16"	Jedes Jahrhundert bildet eine Unterperiode.
1"17"	
1"18"	
1"19"	

2.3 Autoren

Klassierung innerhalb eines Autors

Jedem Autor wird mit einer 4 stelligen Zahl in Anführungszeichen sein tatsächliches oder mutmassliches Geburtsjahr zugeschrieben und diesem 30 Jahre hinzugefügt. Beispiel **Platon** mit mutmasslichem Geburtsjahr 427 v. Chr. + 30 = 397 v. Chr.:

1"-0397"Pla1	Gesamtausgaben
1"-0397"Pla3	Ausgewählte Werke oder Texte
1"-0397"Pla3(044)	Korrespondenz
1"-0397"Pla7...	Einzelwerke in alphabetischer Reihenfolge des lateinischen Titels
1"-0397"Pla7Pro	<u>Protagoras</u>
1"-0397"Pla7Pro(09)	Werke über den Dialog <u>Protagoras</u>
1"-0397"Pla7Res	<u>Respublica (Der Staat)</u>
	usw.
1"-0397"Pla80	Allgemeine Werke über Platon
1"-0397"Pla81	Über Manuskripte, Textüberlieferungen usw.

1"-0397"Pla82	Über soziale, historische und kulturelle Zusammenhänge
1"-0397"Pla83	Textanalysen
1"-0397"Pla84	Themen über Platon
1"-0397"Pla85	Wirkungsgeschichte
1"-0397"Pla89	Scholien über Platon
1"-0397"Pla9	Nachschlagewerke zu Platon

Bemerkungen:

1. Die Werktitel werden in den zugänglichen, d.h. westeuropäischen Sprachen nach dem Originaltitel mit den ersten drei Buchstaben des ersten Substantivs benannt. Falls es Überschneidungen gibt werden die Erstbuchstaben mehrerer Substantive genommen oder Buchstaben hinzugefügt. Für altgriechische Autoren gilt der übliche lateinische Titel.
2. Alle Werke vor 1800 werden unter den Autoren eingereiht. Alle Werke des 19. Jht. werden unter den Autoren eingereiht, sofern sie nicht besondere Werkgattungen - (01)-(09) - sind. Werke des 20. Jahrhunderts werden unter den Autoren eingereiht, sofern dieser eine solche Bedeutung erlangt hat, dass Übersetzungen und Sekundärliteratur vorliegen, und sofern sie nicht besondere Werkgattungen sind.
Konsultieren Sie bitte die „Liste der Autoren in der philosophischen Bibliothek und ihre Übersetzung in die UDK“ und „Liste der Titel in der philosophischen Bibliothek und ihre Übersetzung in UDK“.

2.4 Systematische Philosophie

10	Allgemeines	
	10(0.)	Besondere Werkg. (wie auch bei allen folgenden Gebieten)
	101	Einführungen
	102	Gesamtdarstellungen der Philosophie
	103	Philosophiestudium/Didaktisches Material

11	Logik	
	111	Einführungen
	112	Klassische Logik
	113	Nicht-Klassische Logik (Modallogik)
	114	Modelltheorie
	115	Angewandte Logik
12	Erkenntnistheorie	
	121	Einführungen Gesamtdarstellungen
	122	Erfahrung
	123	Vernunft
13	Wissenschaftstheorie	
	131	Gesamtdarstellungen
	132	Methodologie
	133	Grundlagen der Wissenschaften
	133.1	Mathematik/Logik
	133.2	Naturwissenschaften
	133.3	Geistes-/Sozialwissenschaften
	133.4	Praktische Wissenschaften/Technik
14	Metaphysik, Allgemeine Fächer	
	141	Gesamtdarstellungen
	142	Ontologie
	143	Metaphysik
	144	Philosophie der Religion
	145	Naturphilosophie
15	Der Mensch	
	151	Philosophische Anthropologie (allgemein)
	152	Vermögen/Fähigkeiten
	153	Bewusstsein (Selbst-)
	154	Leib-Seele-Geist
	155	Identität der Person (personal identity)
	156	Freiheit/Determinismus
	157	Handlungstheorie
16	Sprachphilosophie	
	161	Gesamtdarstellungen
	162	Semiotik (Sprachstruktur)
	163	Philosophische Semantik
	164	Pragmatik
	165	Hermeneutik

17	Ethik	
	171	Gesamtdarstellungen
	172	Metaethik (Grundlagen)
	173	Normen- Werttheorie
	174	Ethische Theorien
	175	Bioethik
	176	Umweltethik
18	Politische Philosophie	
	181	Gesamtdarstellungen
	182	Sozialphilosophie
	183	Grundrechte
	184	Staatstheorie
	185	Gerechtigkeit/Gleichheit
	186	Politische Freiheiten
	187	Wirtschaftsethik
	188	Rechtsphilosophie
19	Kulturphilosophie	
	191	Gesamtdarstellungen
	192	Kunstphilosophie (Ästhetik)
	195	Geschichtsphilosophie

